



Eröffnungsbilanz

zum

01.01.2006

mit Anlagen und Anhang

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006

Position	Bezeichnung	Bestand 01.01.2006
Aktiva		
1	<u>Anlagevermögen</u>	
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	308.743,48 €
1.1.2	geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	21.233.960,00 €
1.2	Sachanlagevermögen	
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	59.382.097,30 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	296.600.657,08 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	650.739.456,73 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	155.542,00 €
1.2.5	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.231.900,50 €
1.2.6	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.068.327,66 €
1.3	Finanzanlagevermögen	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	288.625.796,03 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	36.546.889,57 €
1.3.3	Beteiligungen	135.850.280,65 €
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	10.421.907,63 €
1.3.5	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	37.051.753,53 €
2	<u>Umlaufvermögen</u>	
2.1	Vorräte, einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	583.490,13 €
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
2.2.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.345.321,20 €
2.2.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.726.034,33 €
2.2.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.097.472,52 €
2.2.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis und Sondervermögen	305.311,52 €
2.2.5	Sonstige Vermögensgegenstände	3.509.997,41 €
2.3	Flüssige Mittel	3.216.340,34 €
3	<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	6.395.971,12 €
	Bilanzsumme Aktiva	1.591.397.250,73 €

Position	Bezeichnung	Bestand 01.01.2006
----------	-------------	-----------------------

Passiva

1	<u>Eigenkapital</u>	
1.1	Netto-Position	228.710.975,31 €
1.2	<u>Rücklagen und Sonderrücklagen</u>	
1.2.1	Zweckgebundene Rücklagen	1.494.113,79 €
1.2.2	Stiftungskapital	7.207.280,24 €
2	<u>Sonderposten</u>	
2.1	Investitionszuschüsse, -zuweisungen und -beiträge	332.988.193,24 €
3	<u>Rückstellungen</u>	
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	253.786.736,00 €
3.2	sonstige Rückstellungen	19.857.093,23 €
4	<u>Verbindlichkeiten</u>	
4.1	<u>Verbindlichkeiten aus Krediten</u>	
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	677.642.838,16 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 300.665.365,44 €	
	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	31.785.327,30 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.247.437,35 €	
	sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
4.2	<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	1.742.066,34 €
4.3	<u>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</u>	54.524,00 €
4.4	<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	36.128.103,12 €
5	<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00 €
	Bilanzsumme Passiva	1.591.397.250,73 €

Kassel, den

Stadt Kassel

Der Magistrat

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Dr. Jürgen Barthel
Stadtkämmerer



Anhang

zur

Eröffnungsbilanz

Anhang zur Eröffnungsbilanz der Stadt Kassel zum 01.01.2006

I. Allgemeines

(0) Vorbemerkung

Die Stadt Kassel hat bereits mit Einführung des BKF-Verfahrens (Finanzwesenprogramm) in 1998 begonnen das städtische Vermögen zu bewerten, Bilanzen aus den kameralen Buchungen herzuleiten und eine funktionsfähige Anlagenbuchhaltung zu führen.

Vermögensbewertungen wurden daher schon vor Bekanntgabe von Sonderregelungen durch das Land Hessen und einer endgültigen Gemeindehaushaltsverordnung Doppik vorgenommen und fortgeführt.

Für diese Bewertungen gilt die Bestandsgarantie des § 108 (4) i. V. m. § 114 o Hessische Gemeindeordnung (HGO).

(1) Gliederung

Der formale Aufbau der Eröffnungsbilanz, des Anhanges und der Anlagen orientiert sich grundsätzlich an der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik vom 02.04.2006.

Da die Stadt Kassel vor Bekanntgabe der endgültigen Fassung der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik zur doppelten Buchführung umgestiegen ist, ergeben sich einige Abweichungen. Grundlage für die Finanzbuchhaltung ist der Kommunale Kontenrahmen Hessen mit Stand 17.12.2003. Die Bilanzkonten richten sich somit nach dem Abschlussgliederungsprinzip dieses Kontenrahmens. Der mittlerweile verbindliche Kontenrahmen vom 02.04.2006 wird erst ab dem Haushaltsjahr 2009 angewendet. Für die Bilanzerstellung wurde weitgehend das Muster 19 zu § 49 der GemHVO – Doppik vom 02.04.2006 verwendet.

Bei den periodengerecht abgegrenzten Forderungen (siehe Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden) wurde auf eine Aufteilung in Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen / -zuschüssen, Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben oder Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungsunternehmen und Sondervermögen aus Praktikabilitätsgründen verzichtet.

Eine Zuordnung erfolgt direkt unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Ähnlich wurde bei den periodengerecht abgegrenzten Verbindlichkeiten verfahren. Auf einen Ausweis als Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben oder Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungsunternehmen und Sondervermögen wurde verzichtet. Der Ausweis erfolgte unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip. D. h. Vermögensgegenstände wurden im Zweifel mit dem niedrigeren Ansatz, Schulden im Zweifel mit dem höheren Ansatz bewertet.

Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Historische Abschreibungen wurden entsprechend berücksichtigt, so dass ein Ansatz mit den fortgeführten Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten zum 01.01.2006 i. d. R. erfolgt ist.

Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Sofern bei Betrieben gewerblicher Art steuerrechtliche Abschreibungen zugrunde gelegt waren, waren diese maßgebend. Bei den Abschreibungsdauern sind wir ebenso wie das Land Hessen den Empfehlungen der KGSt gefolgt. Die bei der Stadt Verwaltung Kassel verwendete Abschreibungstabelle Stand 16.02.1999 stimmt mit der des Landes Hessen überein.

Bei Einführung der BKF-Anlagenbuchhaltung konnte noch keine Sofortabschreibung der GWG vorgenommen werden. Diese Möglichkeit wurde erst später in einer anderen Programmversion eingeräumt. Die betreffenden GWG wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Restbestände sind noch vorhanden.

Übersicht über die verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen:

Software / Lizenzen

wurden mit den jeweiligen Anschaffungskosten vermindert um die seit Nutzungsbeginn aufgelaufenen Abschreibungen (= fortgeführte Anschaffungskosten) bewertet. Nicht entgeltlich erworbene Software (z. B. selbst erstellte Software) wird gemäß § 38 (3) GemHVO - Doppik nicht angesetzt.

Geleistete Investitionszuschüsse

Von der Stadt Kassel geleistete Investitionszuschüsse sind ab dem 01.01.1998 erfasst und mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet worden. Sofern die Nutzungsdauer des Investitionsgegenstandes zu ermitteln war, wurde diese zugrunde gelegt. Ansonsten wurde von der Vereinfachungsregelung des § 43 (5) GemHVO-Doppik gebrauch gemacht und Abschreibungen über einen Zeitraum von 10 Jahren vorgenommen.

Unbebaute Grundstücke

Die unbebauten Grundstücke wurden nach der Nutzungsart katalogisiert und bewertet. Hierbei wurden die Grundstücke so behandelt, als würden sie vollständig entwidmet sein. Für die Bewertung wurden bereits im Kalenderjahr 2001 Wertansätze (qm-Werte) festgelegt:

Grün- und Ackerland wurden auf Grundlage der Richtwerte des Gutachterausschusses bewertet (Ansatz Grünland mit 2,00 € und Ackerland mit 3,00 €).

Gewässer wurden einheitlich mit 1,28 €/qm angesetzt.

Wald und Naturschutzgebiete wurden einheitlich mit 2,00 €/qm bewertet.

Öffentlichen Grünflächen, Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze, Friedhofsflächen und sonstigen Erweiterungsflächen wurden mit 17,90 €/qm bewertet. Dies entspricht den tatsächlichen Kaufpreisen, die die Stadt Kassel zum Erwerb von Vorhalteflächen aufwendet.

Grund- und Bodenanteile von Straßen, Parkplätzen und sonstigen Verkehrsflächen wurden mit 17,90 €/qm angesetzt.

Bauland wurde einheitlich mit 17,90 €/qm bewertet – unabhängig von der Grundstückslage.

Städtische Gebäude

Bewertungen für die städtischen Gebäude wurden bereits zum 01.01.1999 für die damalige Stadtbilanz (aus der Kameralistik hergeleitet) vorgenommen.

Dabei wurden die Gebäude an Hand der jeweiligen Brandversicherungswerte und des Baupreisindexes auf das letzte zu ermittelnde Baujahr bewertet. Die Grund- und Bodenwerte wurden mit 15 von Hundert des maßgebenden Brandversicherungswertes angesetzt (Empfehlung der Firma Mummert + Partner Unternehmensberatung AG, Hamburg) und entsprechend in der Bilanz ausgewiesen.

Nach der Empfehlung der KGSt wird bei den Gebäuden von einer technischen Nutzungsdauer von 80 Jahren ausgegangen. Die Abschreibungen wurden linear seit dem letzten zu ermittelnden Baujahr vorgenommen. Zum 01.01.1999 wurden für die Gebäude die fortgeführten Anschaffungskosten / Herstellungskosten ermittelt und seitdem die nachträglichen Herstellungskosten für die entsprechenden Gebäude erfasst und abgeschrieben.

Straßenein- und aufbauten

Straßenein- und aufbauten (Straßenkörper) sind einheitlich mit 130,00 €/qm bewertet worden. Bei dem Wert handelt es sich um die durchschnittlichen Baukosten des Straßenbaus im Bereich der Stadt Kassel. Grundsätzlich wurde bei dem Altbestand an Straßen eine einheitliche Nutzungsdauer von 25 Jahren angenommen. Entsprechend des tatsächlichen Straßenzustandes wurden dann sechs Straßenkategorien festgelegt, anhand dessen die maßgebliche Restnutzungsdauer zu bestimmen war:

Restnutzungsdauer:	25 Jahre	Ansatz 100%
	20 Jahre	Ansatz 80%
	15 Jahre	Ansatz 60%
	10 Jahre	Ansatz 40%
	5 Jahre	Ansatz 20%
	darunter	Ansatz 0%

Die Schätzung des Straßenzustandes der einzelnen Straßenabschnitte erfolgte durch die Straßenmeister des Straßenverkehrsamtes.

Brückenbauwerke

Brückenbauwerke, die älter als 20 Jahre sind, wurden mit einem Restwert von 1,00 € bewertet.

Bei Brückenbauwerken, die jünger als 20 Jahre sind, wurden zunächst mittels Baupreisindex die Baukosten zum 01.01.2005 ermittelt. Anschließend erfolgten Wertabschläge entsprechend des tatsächlichen Bauzustandes.

Brückenbauwerke, für die die Anschaffungs- / Herstellungskosten zu ermitteln waren, wurden mit diesen bewertet. Anschließend wurden Wertabschläge entsprechend des tatsächlichen baulichen Zustandes vorgenommen.

Abschreibungen sind entsprechend der Restnutzungsdauern vorgenommen worden.

Fußgängerunterführungen

Fußgängerunterführungen (FÜ) wurden insgesamt mit einem Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt, da diese nach und nach durch überirdische Fußgängerüberwege ersetzt werden.

Der politische Wille, alle FÜ zu schließen, ist unverändert.

Diese Vorgabe wurde und wird vom Straßenverkehrsamt umgesetzt.

So wurden zuletzt die FÜ Rathauskreuzung, Scheidemannplatz und Ysenburgstraße zurückgebaut.

Geplant ist, durch Umgestaltung der Kreuzung Trompete, auch diese FÜ ganz oder teilweise zu schließen.

Kunstgegenstände, Museums und Bibliotheksbestände

Kunstgegenstände der städtischen Museen wurden grundsätzlich mit den Versicherungswerten angesetzt. Für Gebrauchskunst, Medien- und Bibliotheksbestände wurden Festwerte gebildet.

Aufwuchs (insbesondere Grünanlagen)

Der Aufwuchs wird getrennt vom Grund und Bodenwert aktiviert.

Hierzu wurden die Herstellungskosten seit 1998 ermittelt. Für die entsprechenden Grünanlagen werden Festwerte auf der Basis der tatsächlichen Anschaffungs- / Herstellungskosten gebildet. Aufwendungen für Wege und befestigte Flächen und sonstige Betriebsvorrichtungen werden gesondert aktiviert und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Der Ansatz erfolgt mit den fortgeführten Anschaffungs- / Herstellungskosten.

Flächen in der Bewirtschaftung des Umwelt- und Gartenamtes

Es wurden bislang öffentliche Grünflächen in erheblichem Umfang nicht aktiviert. Es handelt sich hierbei insbesondere um landwirtschaftlich genutzte Flächen, Grün- und Spielflächen.

Die Flächen wurden zunächst mit einem Erinnerungswert von 1 € in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen. Gemäß § 108 Absatz 5 HGO wird die Bewertung innerhalb der vier Jahres-Frist nachgeholt. Es wird voraussichtlich ein relevanter Wertzuwachs erfolgen.

Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

wurden mit den fortgeführten Anschaffungs- / Herstellungskosten bewertet. In der Regel waren diese bereits in BKF - Anlagenbuchhaltung erfasst.

Geringwertige Vermögensgegenstände

wurden aus der bisherigen BKF-Anlagenbuchhaltung grundsätzlich mit jeweils 0 € angesetzt, und auch aus Gründen der Inventarisierung in die Anlagenbuchhaltung (nsk) mit übernommen.

Restbestände, die linear abgeschrieben wurden (siehe Position (2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden) werden mit dem historisch bedingten Restwert noch fortgeführt.

Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Anteile an Eigenbetrieben wurden nach der Eigenkapital-Spiegelbild-Methode bewertet. Als Stichtag hierzu wurden die jeweiligen Bilanzen zum 31.12.2005 zugrunde gelegt.

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden mit dem Nominalwert angesetzt.

Bei dem Ausweis von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens wurde wie folgt vorgegangen:

Verbundene Unternehmen

Nach der Legaldefinition des § 271 (2) HGB sind verbundene Unternehmen solche Unternehmen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen (§ 290 HGB) in den Konzernabschluss eines Mutterunternehmens einbezogen werden können. Daher werden als Anteile an verbundenen Unternehmen diejenigen städtischen Eigengesellschaften erfasst, an denen die Stadt Kassel 100% der Stimmrechte hält. Diese Unternehmen werden ab dem Kalenderjahr 2011 in eine gesonderte Konzernbilanz mit einbezogen.

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe gelten als Sondervermögen der Gemeinden. Einrichtungen der Abfall- und Abwasserbeseitigung sind keine wirtschaftlichen Unternehmen gemäß § 121 (2) Nr. 2 HGO. Diese städtischen Einrichtungen haben *keine* eigene Rechtspersönlichkeit.

Sie sind lediglich aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und werden nach den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt. Ihrem Charakter nach sind sie wie ein verbundene Unternehmen zu behandeln.

Beteiligungen

Als Beteiligungen wurden Anteile an Unternehmen ausgewiesen, an denen die Stadt Kassel mit mehr als 20% aber weniger als 100% beteiligt ist. Im Rahmen der Erstellung der Konzernbilanz für die Stadt Kassel wird überprüft, welche der in der Eröffnungsbilanz als Beteiligungen ausgewiesenen Anteile als Anteile an verbundenen Unternehmen zu behandeln sind. Hierdurch ergeben sich keine Auswirkungen auf die Bewertung der Anteile. Es ändert sich dann lediglich die Position, in der die Anteile ausgewiesen werden. Es entstehen keine wertmäßigen Änderungen.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Alle anderen Anteile an Unternehmen, bei denen die Stadt Kassel mit weniger als 20% des Stammkapitals beteiligt sind, werden als Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen.

Vorratsvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. wo notwendig mit dem Schätzwert (z. B. Schüttgut) angesetzt. Die Sonderregelungen zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz für Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen wurde hierbei angewandt. Demnach waren nur größere Lagerbestände in der Eröffnungsbilanz zu berücksichtigen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen (Darlehen und Kasseneinnahmereste) sind mit dem jeweiligen Nennbetrag berücksichtigt worden.

Die Überleitung der Kasseneinnahmereste erfolgte im wesentlichen über das Konto „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“. Hierbei wurden mehr als 81.000 Datensätze übernommen.

Bei der Umstellung des Buchhaltungssystems (Überleitung aus den kameralen Verfahren), der neuen Buchungssystematik und dem neuen Buchhaltungsprogramm, hätte eine detaillierte Aufteilung der Forderungen zu einem derart hohem Aufwand geführt, der nicht zu vertreten war. Deshalb wurden aus Vereinfachungsgründen die Forderungen im wesentlichen auf die Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ übernommen. Da es sich insgesamt um einen nicht ergebniswirksamen Vorgang handelt – sondern nur um einen anderen Ausweis innerhalb der Forderungen, wurde entsprechend verfahren.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind somit auch Forderungen aus Gebühreneinnahmen, Steuereinnahmen und Transferleistungen und umgekehrt enthalten.

Bis zur Erstellung der Schlussbilanz zum 31.12.2006 wird der Forderungsbestand nach und nach ausgeglichen sein, da es sich in der Regel um kurzfristige Forderungen handelt.

Bis zum 31.07.2006 in der Buchhaltung periodengerecht abgegrenzte Forderungen wurden in der Eröffnungsbilanz ebenfalls als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst (vgl. Erläuterungen zu (1) Gliederung).

Sonderposten

Erhaltene Investitionszuschüsse, Erschließungsbeiträge und Beiträge nach § 11 KAG sind als Sonderposten ausgewiesen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt grundsätzlich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der jeweiligen Investitionsmaßnahme. Für die Eröffnungsbilanz wurden die Investitionszuweisungen und –beiträge seit dem 01.01.1998 ermittelt und bewertet. Für die bewerteten Straßen wurde zudem ein Sonderposten als Bewertungsausgleich pauschal ermittelt und dieser analog der Nutzungsdauer des jeweiligen Straßenabschnittes aufgelöst. Der Ansatz zum 01.01.2006 erfolgt mit den fortgeschriebenen Werten.

Rückstellungen für Pensionen

Pensionsrückstellungen werden nach dem Teilwertverfahren berechnet. Als Rechnungszinsfuß wurden entsprechend der GemHVO-Doppik 6 v. H. zugrunde gelegt. Die Berechnung erfolgte durch die Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck.

Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen

Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern und Beamten für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst bzw. Arbeitsverhältnis (§ 39 (1) Nr. 2 GemHVO-Doppik) wurden durch die Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck berechnet.

Rückstellung für Altersteilzeit

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde nach steuerrechtlichen Grundlagen bei der Stadt Kassel selbst ermittelt. Es handelt sich hierbei um eine kaufmännische Abschätzung der möglichen Risiken.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten wurden nach vorsichtiger kaufmännischer Sichtweise bewertet und in die Bilanz eingestellt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Bis zum 31.07.2006 in der Buchhaltung periodengerecht abgegrenzte Aufwendungen wurden in der Eröffnungsbilanz als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen (vgl. Erläuterungen zu (1) Gliederung).

**(3) Nachrichtlich:
Haftungsverhältnisse und kreditähnliche Verpflichtungen**

Der Gesamtbestand an übernommenen Bürgschaften (Eventualverbindlichkeiten) beträgt zum 31.12.2005 / 01.01.2006 insgesamt 143.256.535,23 €

Kreditähnliche Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen in Höhe von 14.786.923,00 € (Tiefgaragen Friedrichsplatz 1. und 2. Bauabschnitt und Kleinmarkthalle).

Verpflichtungsermächtigungen bestehen laut Genehmigung des Regierungspräsidiums Kassel vom 14.07.2005 in Höhe von 34.011.040,00 €.

Bestände des Brüder-Grimm-Museums

Entsprechend der gutachterlichen Stellungnahme des Rechtsamtes sind die Bestände des Brüder-Grimm-Museums der Stadt Kassel zuzurechnen.

Leihweise überlassene Bestände sind nicht zu aktivieren.

(4) Anmerkung

Die Eröffnungsbilanz wurde auf der Grundlage der durch die städtischen Ämter vorgenommenen Inventur zum 31.12.2005 und den erteilten Auskünften erstellt.

Die Eröffnungsbilanz wurde auf der Grundlage der Summen- und Saldenliste erstellt.

Sofern Wertansätze zu ändern oder nachzuholen sind, kann dies nach § 108 (5) i. V. m. § 114 o HGO bis zum 31.12.2009 erfolgen.

(5) Durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer (§ 50 (2) Nr. 10 GemHVO – Doppik)

Zum 31.12.2005 / 01.01.2006 waren in der Stadtverwaltung Kassel 2.587 Bedienstete beschäftigt, und zwar

Beamte	738
Beschäftigte (Arbeiter und Angestellte)	1.759
Anwärter und Auszubildende	90

(6) Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung (§ 50 (2) Nr. 11 GemHVO – Doppik)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind im folgenden genannt:

bis 31.03.2006**Stadtverordnetenvorsteherin**
Schmarsow, Christine**Stadtverordnete**

Alster, Friedhelm
Anacker, Irene
Beig, Dieter
Blutte, Jürgen
Bonn, Joachim
Braband, Markus
Diederich, Hannelore
Domes, Nobert
Doose, Bernd-Peter
Dr. Alekuzei, Rabani
Dr. Hoppe, Bernd
Dr. Junker-John, Monika
Dr. Jürgens, Andreas,
Dr. Manske, Rainer
Dr. Ostermann, Klaus
Dr. Schnell, Günther
Dr. von Rüden, Michael
Dr. Wett, Norbert
Drubel, Heinz-Gunter
Frank Habermann
Frankenberger, Uwe
Friedrich, Wolfgang
Häfner, Bernd
Hengst, Bärbel
Hoffmann, Lothar
Hofmeister, Peter
Holler, Christoph-René
Jakat, Gabriele
Jordan, Hendrik
Kaiser, Jürgen
Kalb, Michael
Kaufmann, Hannelore
Kieselbach, Wolfram
Kindermann, Ulrike
Kistner, Frank
König, Elisabeth
Kortmann, Stefan
Kühne-Hörmann, Eva
Lappöhn, Ellen
Löber, Thomas

ab 01.04.2006**Stadtverordnetenvorsteher**
Kaiser, Jürgen,**Stadtverordnete**

Alster, Friedhelm
Aulepp-Wulff, Petra
Bathon, Michael
Beig, Dieter
Bergmann, Anke
Boeddinghaus, Kai
Bogdon, Barbara
Decker, Wolfgang
Diederich, Hannelore
Domes, Nobert
Doose, Bernd-Peter
Dr. Alekuzei, Rabani
Dr. Behschad, Maik
Dr. Eichler, Manuel
Dr. Hoppe, Bernd
Dr. Junker-John, Monika
Dr. Ostermann, Klaus
Dr. Schnell, Günther
Dr. von Rüden, Michael
Dr. Wett, Norbert
Dr. Wilde-Stockmeyer, Marlis
Flashar, Corina
Frankenberger, Uwe
Friedrich, Petra
Friedrich, Wolfgang
Geselle, Christian
Goebel-Feußner, Heidrun
Häfner, Bernd
Heusinger von Waldegge, Elfi
Jakat, Gabriele
Jordan, Hendrik
Kalb, Dominique
Kieselbach, Wolfram
König, Elisabeth
Kortmann, Stefan
Kühne-Hörmann, Eva
Lappöhn, Ellen
Lewandowski, Georg
Liebetrau, Peter
Lippert, André

Mattern, Heike	Lipschik, Anja
Mayer, Ute	Maisch, Nicole
Meil, Ernst	Mattern, Heike
Merz, Manfred	Meil, Ernst
Miles-Paul, Ottmar	Merz, Manfred
Müller, Karin	Miles-Paul, Ottmar
Mütterthies, Nicola	Müller, Karin
Pliagas, Christos	Mütterthies, Nicola
Reimann, Heidi	Oberbrunner, Frank
Rudolf, Siegfried	Penßler-Beyer, Anja
Rudolph, Sandra	Reimann, Heidi
Schäfer, Charlotte	Rönz, Gernot
Schäfers, Hannelore	Rudolph, Sandra
Schild, Bodo	Rudolph, Wolfgang
Schmidt, Dieter	Rüschendorf, Roswitha
Schmidt, Gisela	Schäfer, Enrico
Schmidt, Lutz	Schäfers, Hannelore
Schuy, Hans-Josef	Schmidt, Gisela
Sier, Brigitte	Schmidt, Lutz
Spitzenberg, Alfons	Seewald, Elena
Spörke, Michael	Spitzenberg, Alfons
Stähling-Dittmann, Waltraud	Stähling-Dittmann, Waltraud
Stöwe-Marquardt, Dagmar	Strube, Donald
Thießen, Johann	Thießen, Johann
Völler, Heribert	Völler, Heribert
Weber, Helga	Weber, Helga
Weschbach, Klaus	Weinmann, Nico
Yildirim, Nuray	Weschbach, Klaus
Zeidler, Volker	Yildirim, Nuray
Zumbrägel, Aloys	Zeidler, Volker

Mitglieder des Magistrats sind:

bis 26.04.2006

hauptamtliche Mitglieder:

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister
 Thomas-Erik Junge, Bürgermeister
 Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer
 Anne Janz, Stadträtin
 Norbert Witte, Stadtrat

ab 27.04.2006

hauptamtliche Mitglieder:

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister
 Thomas-Erik Junge, Bürgermeister
 Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer
 Anne Janz, Stadträtin
 Norbert Witte, Stadtrat

ehrenamtliche Mitglieder

Rogelio Barroso, Stadtrat
Jutta von Both, Stadträtin
Wolfgang Decker, Stadtrat
Helga Diegel, Stadträtin
Esther Haß, Stadträtin
Marianne Jakobi, Stadträtin
Hermann Kirchberg, Stadtrat
Anita Mahrt, Stadträtin
Annett Martin, Stadträtin
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat
Heinz Schmidt, Stadtrat
Richard Schramm, Stadtrat
Dr. Frank Walter, Stadtrat.

ehrenamtliche Mitglieder

Rogelio Barroso, Stadtrat
Brigitte Bergholter, Stadträtin
Jürgen Blutte, Stadtrat
Heinz-Gunter Drubel, Stadtrat
Esther Haß, Stadträtin
Bärbel Hengst, Stadträtin
Hermann Kirchberg, Stadtrat
Anita Mahrt, Stadträtin
Annett Martin, Stadträtin
Dirk-Ulrich Mende, Stadtrat
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat
Heinz Schmidt, Stadtrat
Hajo Schuy, Stadtrat

II. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006

A K T I V A

1. ANLAGEVERMÖGEN

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte **308.743,48 €**

Software	<u>308.743,48 €</u>
----------	---------------------

1.1.2 geleistete Investitionszuweisungen und Zuschüsse **21.233.960,00 €**

Städtebauförderung	16.108.962,00 €
Staatstheater	5.071.590,00 €
Betriebe gewerblicher Art	53.408,00 €
Summe	<u>21.233.960,00 €</u>

1.2 Sachanlagevermögen

1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte **59.382.097,30 €**

Sportanlagen	12.495.284,20 €
unbebaute Grundstücke Kitas	9.218,50 €
Gärten inkl. Kleingärten	14.118.462,16 €
Grünland	1.285.026,00 €
Ackerland	10.501.226,70 €
Erbbaurechtsgrundstücke	11.678.911,53 €
Bauland	6.033.942,24 €
Pflegeflächen	135.146,67 €
Flächen für sonstige Dauernutzer	255.916,00 €
Sonstige Nutzungen	338.240,00 €
Selbständig nicht nutzbare Flächen	70.322,00 €
Wirtschaftlich nicht nutzbare Flächen	83.542,00 €
Stiftungsgrundstücke	2.376.859,30 €
Summe	<u>59.382.097,30 €</u>

Die Stiftungsgrundstücke der unselbständigen Stiftungen sind bei den unbebauten Grundstücken auszuweisen. Auf der Passivseite der Bilanz wird hierzu eine Gegenposition ausgewiesen, die den Wert gesondert als Stiftungskapital kennzeichnet (Position 1.2.2 Stiftungskapital).

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken **296.600.657,08 €**

Grund und Bodenanteile	46.191.724,02 €
Schulgebäude	183.320.493,61 €
Kindertagesstätten	10.492.232,41 €
Gebäude Sportanlagen, - hallen	16.857.930,36 €
Bürgerhäuser, Büchereien	12.479.956,48 €
Brand- u. Katastrophenschutz	3.996.124,42 €
sonstige Betriebsgebäude	4.257.146,06 €
Verwaltungsgebäude	15.157.851,82 €
andere Bauten	3.608.812,98 €
Grundstückseinrichtungen	238.384,92 €
Summe	<u>296.600.657,08 €</u>

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen **650.739.456,73 €**

Das Infrastrukturvermögen umfasst:

Grund und Bodenanteile	174.106.432,17 €
Bundesstraßen	47.465.777,00 €
Landesstraßen	53.662.085,20 €
Kreisstraßen	39.414.303,40 €
Gemeindestraßen	263.468.089,20 €
Wege, Plätze	1.018.930,28 €
Verkehrssignalanlagen	5.152.138,85 €
Verkehrs- und Hinweisschilder	39.585,00 €
Brücken	7.206.362,76 €
Fußgängerunterführungen	1,00 €
Brunnen	973.242,37 €
Museen (Gebäude)	1.329.635,59 €
Museumsbestände, Kunstsammlungen	54.557.363,50 €
Öffentliche Grünflächen	1.749.547,47 €
Außenanlagen in Grünflächen	595.962,94 €
Summe	<u>650.739.456,73 €</u>

1.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung **155.542,00 €**

Betriebe gewerblicher Art	11.964,00 €
Öffentliche Parkeinrichtungen	142.030,00 €
sonstige	1.548,00 €
	<u>155.542,00 €</u>

1.2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **7.231.900,50 €**

Andere Anlagen	419.776,05 €
Werkstätteneinrichtung und - geräte	208.454,71 €
Werkzeuge, Werksgeräte	21.689,75 €
Fuhrpark	1.916.874,00 €
sonstige Betriebsausstattung	2.376.103,34 €
Büromaschinen, DV- und Kommunikationsanlagen	1.115.199,64 €
Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung	1.173.800,01 €
geringwertige Vermögensgegenstände (Altbestand BKF)	3,00 €
Summe	<u>7.231.900,50 €</u>

1.2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau **9.068.327,66 €**

Kita Jungfernkopf 2	1.385.666,46 €
Lüttichkaserne	2.771.582,85 €
Urban	827.919,00 €
Dienstleistungszentrum Bau	157.039,78 €
Spielplatz Steinstückerweg	34.328,00 €
Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	3.891.791,57 €
	<u>9.068.327,66 €</u>

1.3 Finanzanlagen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

288.625.796,03 €

Anteile an verbundenen Unternehmen	Nominalwert	Eigenkapital-Spiegelbild-Methode	Kapitalanteil in %
Wohlfahrt Kassel gGmbH	25.564,59 €	5.876.001,74 €	100,00
GWG	10.600.000,00 €	29.909.103,14 €	100,00
KVV Kasseler -Verkehrs- und Versorgungs-GmbH	68.151.000,00 €	160.117.722,12 €	100,00
TSK Tagungszentrum Stadthalle Kassel GmbH	16.259.081,00 €	7.086.023,67 €	100,00
Projektentwicklungsgesellschaft Unterneustadt mbH i. L.	52.151,00 €	0,00 €	100,00
Kassel tourist GmbH	500.000,00 €	531.672,57 €	100,00
Summe		203.520.523,24 €	

Eigenbetrieb	Nominalwert	Eigenkapital-Spiegelbild-Methode	Kapitalanteil in %
Die Stadtreiniger Kassel	511.300,00 €	511.300,00 €	100,00
Kasseler Entwässerungsbetrieb KEB	13.000.000,00 €	84.593.972,79 €	100,00
Summe		85.105.272,79 €	

1.3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

36.546.889,57 €

Gesellschafterdarlehen GWG	3.059.754,38 €
Altschulden "Die Stadtreiniger"	6.042.981,26 €
Altschulden "Kasseler Entwässerungsbetrieb"	27.444.153,93 €
Summe	<u><u>36.546.889,57 €</u></u>

1.3.3 Beteiligungen / Zweckverbände

135.850.280,65 €

Beteiligungen	Nominalwert	Eigenkapital-Spiegelbild-Methode	Kapital-anteil in %
Gesundheit Nordhessen Holding AG	100.000,00 €	27.018.693,34 €	92,50
documenta u. Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mbH	12.800,00 €	12.800,00 €	50,00
Kommunale Arbeitsförderung Kassel gGmbH	15.338,75 €	15.338,75 €	60,00
AFK Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH	12.500,00 €	12.372,93 €	50,00
Parkhausgesellschaft	140.605,27 €	78.703,93 €	50,00
Schlachthof Kassel GmbH & Co. Verwaltungs-KG Kassel	767.000,00 €	474.767,22 €	54,00
WFG Wirtschaftsförderung Kassel GmbH	18.409,68 €	40.266,48 €	25,53
JAFKA gGmbH	42.795,00 €	244.987,69 €	62,60
FiDT	28.050,00 €	142.272,43 €	50,50
NB Nordhessenbus GmbH	38.000,00 €	51.820,35 €	76,00
Summe		28.092.023,12 €	

Zweckverbände	Nominalwert	Eigenkapital-Spiegelbild-Methode	Kapital-anteil in %
Kasseler Sparkasse	215.516.509,05 €	107.758.254,53 €	50,00
Kommunales Gebietsrechenzentrum Kassel		1,00 €	
Zweckverband Raum Kassel		1,00 €	
Zweckverband Naturpark Habichtswald		1,00 €	
Summe		107.758.257,53 €	

1.3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens

10.421.907,63

a) Anteile an Unternehmen

2.635.629,00 €

Wertpapiere des Anlagevermögens	Nominalwert	Kapital-anteil in %
ekz. Bibliothekenservice GmbH	10.240,00 €	0,50
Klinikum Kassel GmbH	5.000,00 €	10,00
HLG Hessische Landgesellschaft mbH	3.067,00 €	0,10
Wohnstadt Stadtentwicklung- und Wohnbaugesellschaft Hessen mbH	478.500,00 €	1,30
Vereinigte Wohnstätten 1889 eG	6.200,00 €	0,00
NVV Nordhessischer Verkehrsverbund & Fördergesellschaft Nordhessen mbH	5.112,00 €	14,28
MHKW Müllheizkraftwerk Kassel GmbH	511.300,00 €	2,50
Kasseler Verkehrsgesellschaft AG	1.445.860,00 €	6,50
Kasseler Bank eG	50,00 €	0,00
Flughafen GmbH Kassel	170.300,00 €	16,66
Summe	2.635.629,00 €	

b) Festverzinsliche Wertpapiere **7.786.278,63 €**

Bei den festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um einen Sparkassenkapitalbrief in Höhe von 7.669.378,22 € sowie Bestände der unselbständigen Dr. Zippel-Stiftung in Höhe von 116.900,41 €. Auf der Passivseite der Bilanz wird zu der Stiftung eine Gegenposition ausgewiesen, die den Wert gesondert als Stiftungskapital kennzeichnet (Position 1.2.2 Stiftungskapital).

1.3.5. Sonstige Ausleihungen **37.051.753,53 €**

Sonstige Ausleihungen sind Kapitalforderungen gegenüber Dritten, denen langfristig Darlehen zu Verfügung gestellt wurden.

Zum 01.01.2006 sind folgende Bestände auszuweisen:

Obdachlosenfürsorge	208.451,06 €
Darlehen Sozialhilfe nach BSHG	13.874,69 €
Darlehen Amt für Wohnungs- und Siedlungswesen	30.832.577,20 €
Darlehen Stadtsanierung	1.730.699,30 €
Investitionsfondsdarlehen	3.982.810,35 €
Mieterdarlehen BHT	283.340,93 €
Summe	<u>37.051.753,53 €</u>

2. UMLAUFVERMÖGEN
2.1. Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe **583.490,13 €**

Rohstoffe	16.094,51 €
Verkehrsschilder	60.098,08 €
Pflanzenbestand, Pflanzmaterial	137.098,22 €
Büromaterial	7.909,87 €
Land- u. forstwirtschaftliche Materialien	7.385,00 €
sonstige Hilfsstoffe	100.255,60 €
Betriebsstoffe	60.797,68 €
sonstige Betriebsstoffe	21.510,05 €
Werkstättenmaterial	1.268,50 €
Baustoffe	171.072,62 €
Summe	<u>583.490,13 €</u>

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.2.1 Transferleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse 4.345.321,20 €

Transferforderungen (Kasseneinnahmereste)	2.053.641,20 €
Zuweisungen und Zuschüsse	2.291.680,00 €
	<u>4.345.321,20 €</u>

2.2.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

1.726.034,33 €

Gebühren und Beiträge (Kasseneinnahmereste)	968.387,49 €
Steuereinnahmen	757.646,84 €
Summe	<u>1.726.034,33 €</u>

2.2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

18.097.472,52 €

Kasseneinnahmereste	12.378.573,09 €
Beitragsforderungen Bauverwaltungsamt	197.629,10 €
Altforderungen Stellplatzablöse Bauverwaltungsamt	340.000,00 €
Abgrenzung Vorjahr	5.181.270,33 €
Summe	<u>18.097.472,52 €</u>

2.2.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

305.311,52 €

Kommunale Arbeitsförderung Kassel gGmbH documenta und Museum Friedericianum Veranstaltungs- gesellschaft mbH	4.444,04 €
	300.867,48 €
Summe	<u>305.311,52 €</u>

2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände **3.509.997,41 €**

Forderungen aus Verwahrungen	1.949.238,07 €
Restkaufgelder Liegenschaftsamt	1.553.281,34 €
Forderungen Landkreis Kassel	7.478,00 €
Summe	<u>3.509.997,41 €</u>

2.3 Flüssige Mittel **3.216.340,34 €**

Kasseler Sparkasse	2.957.274,10 €
Kasseler Bank	12.550,73 €
Commerzbank	3.260,97 €
Deutsche Bank	21.895,05 €
Deutsche Bundesbank	5.622,00 €
Landeskreditkasse	8.846,66 €
Postbank	110.692,06 €
Handvorschüsse	46.277,51 €
Betriebsmittelvorschüsse	15.750,00 €
Kassenbestand	34.171,26 €
Summe	<u>3.216.340,34 €</u>

Davon Mittel der Versorgungsrücklage für Beamte: 2.724.443,94 €

3. Aktive Rechnungsabgrenzung **6.395.971,12 €**

Kreditbeschaffungskosten	2.420.266,87 €
Betriebe gewerblicher Art	901.104,00 €
Beamten- und Versorgungsbezüge I/06	3.074.600,25 €
Summe	<u>6.395.971,12 €</u>

In dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für 2006 sind unter anderem die Versorgungsbezüge für Januar 2006 in Höhe von 1.113.660,16 € und Beamtenbezüge für Januar 2006 in Höhe von 1.960.940,09 € enthalten.

P A S S I V A**1. Eigenkapital****1.1 Nettovermögen 228.710.975,31 €**

Das in der Eröffnungsbilanz erstmalig festgestellte Nettovermögen wird grundsätzlich als Festwert fortgeführt. Das Nettovermögen in der Eröffnungsbilanz ergibt sich aus dem Saldo aus dem Vermögen und der Schulden zum 01.01.2006.

1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen**1.2.1 Zweckgebundene Rücklage 1.494.113,79 €**

Gebührenausgleichsrücklage	
Erziehungshilfen Auguste-Förster	930.175,63 €
Gebührenausgleichsrücklage	
Rettungsdienste	422.622,97 €
Budgetrücklage	141.315,19 €
Summe	<u>1.494.113,79 €</u>

1.2.2 Stiftungskapital 7.207.280,24 €

Stiftungsgrundstücke	2.376.859,30 €
Festverzinsliche Wertpapiere	116.900,41 €
Finanzmittel / liquide Mittel	4.713.520,53 €
Summe	<u>7.207.280,24 €</u>

2. Sonderposten**2.1 Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen 332.988.193,24 €**

Es sind folgende Sonderposten auszuweisen:

Erschließungsbeiträge	10.179.450,29 €
Beiträge nach § 11 KAG	3.894.566,41 €
Summe	<u>14.074.016,70 €</u>

Sonderposten aus Investitionszuweisungen

Investitionszuschüsse Gebäude- wirtschaft	3.037.688,75 €
Investitionszuschüsse Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht	11.341.824,23 €
Investitionszuschüsse Straßen- verkehrsamt	12.331.675,29 €
Schulbaupauschale	22.570.614,00 €
Investitionspauschale	16.972.767,00 €
Landeszuschüsse - diverse	6.623.385,19 €
übrige Bereiche	216.581,42 €
Ausgleichsposten Straßenbewertung	245.819.640,66 €
Summe	<u><u>318.914.176,54 €</u></u>

3. Rückstellungen
**3.1. Pensionsrückstellungen und ähnliche
Verpflichtungen**
253.786.736,00 €
Pensionsrückstellung

Beamte	68.407.787,00 €
Versorgungsempfänger	143.104.487,00 €
Summe	<u><u>211.512.274,00 €</u></u>

Rückstellung für Beihilfe

Beamte	15.324.721,00 €
Beschäftigte	108.277,00 €
Versorgungsempfänger	26.841.464,00 €
Summe	<u><u>42.274.462,00 €</u></u>

3.2. Sonstige Rückstellungen
19.857.093,23 €

Überstunden	2.142.018,38 €
Urlaubsansprüche	3.263.457,60 €
Altersteilzeit Beamte	1.682.925,23 €
Altersteilzeit Beschäftigte	7.142.167,32 €
Prozeßkosten	763.878,57 €
Güterverkehrszentrum	2.125.000,00 €
Baugebiet Goldbach	79.365,00 €
Versicherungssteuer / Kommunalen	
Schadensausgleich	421.723,91 €
Verlustabdeckung PEG	1.571.050,88 €
Altlast Sandershäuser Straße 43	225.980,37 €
Ausbauvertrag Kiefernweg	439.525,97 €
Summe	<u><u>19.857.093,23 €</u></u>

4. Verbindlichkeiten

4.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern

4.1.1 Investitionskredite 331.867.429,17 €

Land	27.229.129,08 €
sonstiger öffentlicher Bereich	4.556.198,22 €
Kreditmarkt	<u>300.082.101,87 €</u>
Summe	<u>331.867.429,17 €</u>

4.1.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern und Kassenkredite 377.560.736,29 €

Zinsen Mündelkonten	10.549,30 €
Lenoir-Stiftung	2.891.748,74 €
Stiftung Brückner Kühner	872.632,68 €
Sonderbeiträge	
Investitionsfondsdarlehen	1.230.421,08 €
Kassenkredite	<u>372.555.384,49 €</u>
Summe	<u>377.560.736,29 €</u>

4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1.742.066,34 €

Unter der Bilanzposition werden ausgewiesen:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus laufende Verbindlichkeiten	29.006,42 €
Abgrenzung Vorjahr	<u>1.713.059,92 €</u>
Summe	<u>1.742.066,34 €</u>

4.3 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	
4.3.1 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46.855,00 €
Projektentwicklungsgesellschaft	46.855,00 €
4.3.2 Verbindlichkeiten gegenüber beteiligten Unternehmen	7.669,00 €
Stammeinlage Kommunale Arbeitsförderung Kassel gGmbH	7.669,00 €
4.4 Sonstige Verbindlichkeiten	36.128.103,12 €
Verbindlichkeiten Kaufgelder Liegenschaftsamt	47.475,40 €
Verbindlichkeiten Bäderbetriebe	2.971.720,31 €
Verlustabdeckung Flughafen GmbH Kassel	65.442,09 €
Abgeltung Kirchenbaulast	4.580.860,00 €
Flughafen Kassel-Calden	165.000,00 €
Summe	<u>7.830.497,80 €</u>
Verwahrgelder	
Verbindlichkeiten aus Verwahrungen	<u>28.297.605,32 €</u>
<p>In den Verwahrgeldern sind Verbindlichkeiten gegenüber den Sondervermögen „Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb“ (7.019.008,27 €) und „Kasseler Entwässerungsbetrieb - Eigenbetrieb“ (10.279.798, 15 €) enthalten.</p>	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €

Nachrichtlich:

Eventualverbindlichkeiten	143.256.535,23 €
Bürgschaften	143.256.535,23 €

**Übersicht
über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel)**

ANLAGEVERMÖGEN	ANSCHAFFUNGSWERTE			ABSCHREIBUNGEN			BESTAND 01.01.2006	
	ANFANGS- BESTAND 2	ZUGÄNGE 3	ABGÄNGE 4	ENDSTAND 5	ANFANGS- BESTAND 6	ZUGÄNGE 7		ABGÄNGE 8
1								10
1. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	615.832,79	0,00	0,00	615.832,79	307.089,31	0,00	0,00	307.089,31
1.2 geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	23.098.080,85	0,00	0,00	23.098.080,85	1.864.120,85	0,00	0,00	1.864.120,85
Summe 1.:	23.713.913,64	0,00	0,00	23.713.913,64	2.171.210,16	0,00	0,00	2.171.210,16
2. Sachanlagevermögen								
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	59.382.097,30	0,00	0,00	59.382.097,30	0,00	0,00	0,00	59.382.097,30
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	348.771.268,15	0,00	0,00	348.771.268,15	52.170.611,04	0,00	0,00	52.170.611,04
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	694.247.658,23	0,00	0,00	694.247.658,23	43.508.201,50	0,00	0,00	43.508.201,50
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	2.662.231,72	0,00	0,00	2.662.231,72	2.506.689,72	0,00	0,00	2.506.689,72
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.537.643,65	0,00	0,00	23.537.643,65	16.304.756,38	0,00	0,00	16.304.756,38
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.068.327,66	0,00	0,00	9.068.327,66	0,00	0,00	0,00	9.068.327,66
Summe 2.:	1.137.669.226,71	0,00	0,00	1.137.669.226,71	114.490.258,64	0,00	0,00	114.490.258,64
3. Finanzanlagevermögen								
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	288.625.796,03	0,00	0,00	288.625.796,03	0,00	0,00	0,00	288.625.796,03
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	36.546.889,57	0,00	0,00	36.546.889,57	0,00	0,00	0,00	36.546.889,57
3.3 Beteiligungen	135.850.280,65	0,00	0,00	135.850.280,65	0,00	0,00	0,00	135.850.280,65
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	10.421.907,63	0,00	0,00	10.421.907,63	0,00	0,00	0,00	10.421.907,63
3.6 sonstige Finanzanlagen	37.051.753,33	0,00	0,00	37.051.753,33	0,00	0,00	0,00	37.051.753,33
Summe 3.:	508.496.627,21	0,00	0,00	508.496.627,21	0,00	0,00	0,00	508.496.627,21
Gesamtsumme (1. bis 3.):	1.669.879.767,56	0,00	0,00	1.669.879.767,56	116.661.468,80	0,00	0,00	116.661.468,80

Anmerkungen

* Der Endbestand weicht von der Summen- und Saldenliste und somit von der Bilanz zum 01.01.06 um 0,03 € ab. Dies gleicht sich am 31.12.2006 aus.
** Der Endbestand weicht von der Summen- und Saldenliste und somit von der Bilanz zum 01.01.06 um 987,77 € ab. Dies gleicht sich am 31.12.2006 aus.
Hintergrund sind Anschaffungen von GWG zum 31.12.2005, die am 31.12.2006 abgeschrieben werden.

**Übersicht
über den Stand der Forderungen
(Forderungsspiegel)**

Art 1	Bestand am 01.01.2006 2	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr 3	bis 5 Jahre 4	mehr als 5 Jahre 4
1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträge	4.345.321,20 €	2.340.101,20 €	1.145.840,00 €	859.380,00 €
2. Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben und Gebühren	1.726.034,33 €	1.726.034,33 €	0,00 €	0,00 €
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.097.472,52 €	18.097.472,52 €	0,00 €	0,00 €
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	305.311,52 €	305.311,52 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	305.311,52 €	305.311,52 €	0,00 €	0,00 €
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.509.997,41 €	3.509.997,41 €	0,00 €	0,00 €
Summe	27.984.136,98 €	25.978.916,98 €	1.145.840,00 €	859.380,00 €

**Übersicht
über den Stand der Rückstellungen**

Bezeichnung		Stand 01.01.2006
1	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt) 2.724.443,94 €	211.512.274,00 €
2	Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst bzw. Arbeitsverhältnis	42.274.462,00 €
3	Rückstellungen aus Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	8.825.092,55 €
4	Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandsetzung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	0,00 €
5	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	763.878,57 €
6	sonstige Rückstellungen	10.268.122,11 €
Summe der Rückstellungen		273.643.829,23 €

**Übersicht
über den Stand der Verbindlichkeiten
(Verbindlichkeitspiegel)**

Art	Bestand am 01.01.2006	davon mit einer Restlaufzeit			
		bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1	2	3	4	4	
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	677.642.838,16 €	300.665.365,44 €	79.339.524,78 €	297.637.947,94 €	
2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Investitionskredite vom Kreditmarkt Kassenkredite	300.082.101,87 € 377.560.736,29 €	27.444.153,93 € 273.221.211,51 €	0,00 € 79.339.524,78 €	272.637.947,94 € 25.000.000,00 €	
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern Land Sonstiger öffentlicher Bereich	31.785.327,30 € 27.229.129,08 € 4.556.198,22 €	1.247.437,35 € 40.341,06 € 1.207.096,29 €	1.422.075,23 € 1.422.075,23 € 0,00 €	29.115.814,72 € 25.766.712,79 € 3.349.101,93 €	
3. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.742.066,34 €	1.742.066,34 €	0,00 €	0,00 €	
5. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	54.524,00 €	46.855,00 €	0,00 €	7.669,00 €	
7. sonstige Verbindlichkeiten	36.128.103,12 €	36.112.805,72 €	11.242,47 €	4.054,93 €	
Summe	747.352.858,92 €	339.814.529,85 €	80.772.842,48 €	326.765.486,59 €	

**Übersicht
über den Stand der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte**

Art 1	Bestand am 01.01.2006 2	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr 3	bis 5 Jahre 4	mehr als 5 Jahre 4
Verbindlichkeiten aus Vorgängen kreditähnlicher Rechtsgeschäfte	14.786.923,00 €	0,00 €	0,00 €	14.786.923,00 €
Leasing	14.786.923,00 €	0,00 €	0,00 €	14.786.923,00 €
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Übersicht
über fremde Finanzmittel
(Vorschüsse und Verwahrungen)**

1) Forderungen aus Verwahrungen (Vorschüsse)		
Konto	Bezeichnung	01.01.2006
256300010	Barauszahlungen Sozialhilfe	487.898,38
256300100	Amtshilfe	40,73
256300102	Vorläufige Einnahmen	0,00
256300104	Wohngeld	21.868,81
256300115	Überzahlung von Vergütungen	16.469,31
256300258	Prüfungsgebühr für Jungjäger	230,08
256300503	Handvorschüsse	0,00
256300504	Betriebsmittelvorschüsse	0,00
256300513	HADG Allgemeine Haftpflicht	216.174,80
256300514	KSA Schufag	1.980,96
256300515	Autoschadenausgleich -Kasko-	156.757,08
256300521	HADG -Kfz. Haftpflicht	92.416,77
256300529	Fahrkarten Deutsche Bahn AG	9.575,68
256300532	Vorkontenzahlung	1.198,90
256300550	Wohngeldzahlungen	48,58
256300551	BMZ für HLU außerhalb von Einrichtungen	0,00
256300580	Erstattung für Nichtseßhafte	714.824,42
256300581	Betreutes Wohnen für Nichtseßhafte	115.358,44
256300600	Leistungen nach dem BerRehaG	12.634,88
256300670	Hilfen bei vorübergehender Abwesenh. aus Einricht.	30.445,21
256300680	Sozialhilfe -Hilfe zur Arbeit	69.648,10
256300908	Entgelte Notarzteinsatzfahrzeuge	1.666,94
Summe Forderungen aus Verwahrungen		1.949.238,07

**Übersicht
über fremde Finanzmittel
(Vorschüsse und Verwahrungen)**

2) Verbindlichkeiten aus Verwahrungen		
Konto	Bezeichnung	01.01.2006
476300108	Zusatzversorgung	200,00 €
476300116	Mündelgelder für Amtsvormundschaft	38.300,54 €
476300117	Jobtickets	12.066,00 €
476300207	Kassenüberschüsse	58,22 €
476300220	Spenden	28.261,60 €
476300223	Rücklagen	61.416,93 €
476300231	Einbehaltene Garantiebeträge	92.865,40 €
476300232	Löschprämien für Hessische Brandversicherung	6,56 €
476300233	Selbstbewirtschaftungsmittel Katastrophenschutz	2.673,71 €
476300244	Umlabebeträge für Kaskodeckungsschutz	11.040,00 €
476300245	Landeszuschuss für Ausbildungsförderungsg.	402,00 €
476300262	Fehlbelegungsabgabe -RP-	15.654,02 €
476300268	Fundgelder	5.687,78 €
476300274	Schlüsselpfand Dauerparker Parkhäuser	3.462,69 €
476300330	Anteilige Mietkosten an die GWG	359,08 €
476300331	Prüfungsgebühr für Gvhs-Zertifikate	1.558,34 €
476300401	Präventionspreis	13.656,76 €
476300407	Einbehaltene Abzugsbeträge	5.035,51 €
476300408	Entgelt Notarzteinsatzfahrzeuge	170.034,07 €
476300409	Vergütung für die Erfassung	375,00 €
476300410	Sicherheitsleistungen KISS	1.715,97 €
476300411	Verwaltungsgebühren Zulassungsstelle	93.278,03 €
476300412	Entgelte RTW-DRK HOG-	197.915,24 €
476300413	Entgelte KTW-DRK HOG-	23.958,63 €
476300415	Entgelte RTW -JUH-	66.917,88 €
476300416	Entgelte KTW -JUH-	6.537,32 €
476300418	Bundesmittel für Einrichtungen	11.987,42 €
476300419	Entgelt für Parkplätze Garde-du-Corps-Straße	156,55 €
476300517	Abschiebung von Ausländern	28.410,20 €
476300519	Entgelte NEF	11.250,03 €
476300524	Abwicklung anerkannter Schadenfälle	79.016,88 €
476300530	Personalkosten/Stiftung Brückner - Kühner	1.372,56 €
476300531	Erstattung zuviel gezahlter Personalkosten	14,06 €
476300533	Vorschußkonto "Jump Plus"	172.903,69 €
476300536	Personalkosten KEB	97,64 €
476300582	Personenbezogenes Pflegebudget	61.084,37 €
476300675	Die Stadtreiniger -Sonderkasse.-	7.019.008,27 €
476300690	Betreuung von Spätaussiedlern (StreetWork)	0,09 €

**Übersicht
über fremde Finanzmittel
(Vorschüsse und Verwahrungen)**

2) Verbindlichkeiten aus Verwahrungen		
Konto	Bezeichnung	01.01.2006
476300700	KEB -Sonderkasse-	10.279.700,51 €
476332501	Erhaltene Anzahlungen	8.999.214,74 €
476338001	Umsatzsteuersammelkonto	779.951,03 €
Summe Verbindlichkeiten aus Verwahrungen		28.297.605,32 €